

## Inhaltsverzeichnis 10.03.2016

Lieferschein-Nr.: 9371512  
Abo-Nr.: 721003  
Themen-Nr.: 721.19  
Ausschnitte: 1  
Folgeseiten: 1  
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation  
Andreas Keller  
Konkordiastrasse 12  
8032 Zürich

			<b>Auflage</b>	<b>Seite</b>
10.03.2016	bo.bernerzeitung.ch		siehe Gesamt	1
	<i>Winzerdorf will weltweit wirken</i>			



Online-Ausgabe

BZ Berner Oberländer  
3600 Interlaken  
033 828 80 40  
bo.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 3'626'685

Online lesen

Themen-Nr.: 721.019  
Abo-Nr.: 721003

## Winzerdorf will weltweit wirken

Mit dem Beschluss, aus dem Heimat- und Rebbaumuseum ein Rebbau- und Heimatmuseum zu machen, soll dieses zum Anziehungspunkt für Besucher aus der ganzen Welt werden. Massgebend daran beteiligt soll die neue Dauerausstellung sein.



Arthur Maibach präsentiert in der neu gestalteten Ausstellung die Rebbautensilien von Spiez und der Pfalz.  
Bild: Guido Lauper

Guido Lauper

09:37

Mit dem Fass, in welchem der Retter der Spiezer Reben Hans Barben im Jahr 1929 die ersten 50 Liter Wein gekeltert hatte, zeigt Museumsleiter Arthur Maibach, wie die neue Dauerausstellung daherkommt. «Statt nur hinstellen, wollen wir die geschichtsträchtigen Gegenstände ausstellen», sagt er. Das Fass steht auf einer grünen Steele direkt neben weiteren Küferwerkzeugen und einem Tisch mit Spiezer Weinflaschen und verschiedensten Hobeln aus der Pfalz – «an welchen Spiezer Schweiss von den Herstellern haftet».

Damit tönt Maibach ein wichtiges Kapitel der «mit viel Herzblut gestalteten» neuen Ausstellung an. Zur Zeit des Wiederaufbaus der Spiezer Reben hätten in der Pfalz am Rhein Auswanderer aus Spiez den dortigen Rebbau ebenfalls wieder in Schwung gebracht. So sei ihm bei den Nachforschungen schon zugetragen worden: «In jedem Pfälzerwein ist auch ein Tropfen Spiez enthalten.» Diesem Geschichtskapitel der kaum bekannten Massenauswanderung aus dem Berner Oberland weihet er auch den Inhalt seines zweiten Buches in der Reihe Spiezer Veröffentlichungen zu Geschichte und Heimatkunde (siehe Kasten).

2000 statt 500 Gäste



Online-Ausgabe

BZ Berner Oberländer  
3600 Interlaken  
033 828 80 40  
bo.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Page Visits: 3'626'685

Online lesen

Themen-Nr.: 721.019  
Abo-Nr.: 721003

Die Umbenennung des Heimat- und Rebbau-Museums zum Rebbau- und Heimat-Museum bewilligte der Vorstand des gleichnamigen Vereins mit der Absicht, das Haus und seine Ausstellungen über das Dorf und seine Bäuerten hinaus bekannt zu machen. Als erklärtes Ziel will Arthur Maibach die Besucherzahl von 500 auf 2000 jährlich erhöhen – und das Dorf mit der angeblich schönsten Bucht Europas zum Oberländer Winzerdorf mit internationaler Ausstrahlung werden lassen.

Spezieller sein als andere

«Wer im Internet heute nach Heimatmuseum sucht, findet mehrere Hundert», sagt Maibach, «während nur etwa sieben Museen zum Thema Reben erscheinen.» Er ist überzeugt, dass damit neue Gäste nach Spiez kommen, hier konsumieren und sogar übernachten.

Seine Ideen basieren nicht etwa auf einem Bauchgefühl. Nach zwei Modulen Nachdiplomstudium an der Uni Bern ist er derzeit als Geschichtsstudent im Fernstudium an der Uni Hagen in Norddeutschland immatrikuliert.

Tag der offenen Weinkeller

Wie schon bisher unter den leitenden Personen arbeitet Arthur Maibach mit der ersten Geschichtsausstellung künftig noch vermehrt mit Schloss und Rebbau zusammen. So demonstriert ein Küfer am Tag der offenen Weinkeller, am 1. Mai, vor dem Museum die Kunst des Fassbaus, dessen Dauben bekanntlich allein durch die Eisenringe zusammen gehalten werden. Einen Tag nachdem mit der Vernissage vom 30. April die neue Dauerausstellung eingeweiht und das Museum unter neuem Namen eröffnet wird.

Arthur Maibach: «Spiezer Winzer in der Pfalz und Massenauswanderung aus dem Berner Oberland», Band 2 der Spiezer Veröffentlichungen zu Geschichte und Heimatkunde, 108 Seiten, Rediroma-Verlag 2015, Fr. 15.–. ISBN 978-3-86870-936-0, erhältlich im Bücherperron Spiez, beim Autor in Einigen, in seinem Spiezer Atelier Art-Uhr und in jeder Buchhandlung. (Berner Zeitung) (Erstellt: 10.03.2016, 09:37 Uhr)